

Protokoll

Konventssitzung am 05.
November 2019

Studentischer Konvent
Schuhstraße 19
91052 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll der Konventssitzung 05. November 2019	3
2	Formalia	3
2.1	Anwesende Mitglieder	3
2.2	Abwesende Mitglieder	3
2.3	Stimmrechtsübertragungen	4
2.4	Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.5	Annahme der Tagesordnung	4
3	Änderung des Positionspapiers zur Unterstützung von studentischen Hochschulgruppen	4
3.1	Abstimmung:	8
4	Unterstützung des Klimaschutzkonzeptes an der FAU	8
4.1	Abstimmung:	9
5	Positionspapier: Plakatrichtlinien	9
5.1	Abstimmungen	11
6	Berichte	13
6.1	Bericht des Sprat	13
6.2	Berichte der FSVen	15
6.2.1	FSV Phil	15
6.2.2	FSV Med	16
6.2.3	FSV Tech	16
6.2.4	FSV Nat	17
6.2.5	FSV ReWi	17
6.3	Sonstige Berichte	17
6.3.1	LAK	17

6.3.2	ZFL	17
6.3.3	Uni-LuSt	18
6.3.4	Studentenwerk	18
7	Streichen der Position zu Campustüten	19
7.1	Abstimmung	19
8	Position zu Geschlechtergerechter Sprache	20
8.1	Abstimmung	21
9	Diskussion: Finanzierung von W-LAN Infrastruktur durch Studienzuschüsse	21
10	Diskussion: Unterstützung von Lernfabriken ...meutern	22
11	Diskussion: Semesterticket	22
12	Diskussion: Studentische Vollversammlung	22
13	Sonstiges	22

1 Protokoll der Konventssitzung 05. November 2019

2 Formalia

2.1 Anwesende Mitglieder

Onur Deniz (bis 22:34)
Büsra Basol
Johannes Dietz
Gizem Fesli (bis 22:30)
Quirin Gebert (bis 22:33)
Simon Gritzmann
Lisa Heger
Elisabeth Herzinger
Andreas Hierl
Doris Hoffmann (bis 22:25)
Leon Högner (ab 22:34)
Clarissa Höll
Margarita Kavali (bis 23:10)
Selim Kücükaya
Moritz Reuter (bis 21:30)
Jesse Rupprecht
Veronika Schneider
Aydan Eda Simsek
Luise Leistner
Lasvini Suganthan
Jenny Buhl (bis 22:05)
Jannik Alomo (ab 20:45)
Paulus Guter (ab 20:30)
Hannah Lenk (ab 20:40)
Michael Straulino (ab 20:25)

2.2 Abwesende Mitglieder

Isabella Oswald (SÜ ab 21:51)
Vincent Hauser (SÜ)
Rachel Hoepfner (SÜ)
Alexander Trimis (SÜ)
Alper Kagan Yildirim (SÜ)

2.3 Stimmrechtsübertragungen

Vincent Hauser auf Jannik Alomo
Rachel Hoepfner auf Clarissa Höll
Alexander Trimis auf Quirin Gebert
Hannah Lenk auf Luise Leistner (bis 20:40)
Alper Kagan Yildirim auf Onur Deniz
Isabella Oswald auf Johannes Dietz (ab 21:51)
Moritz Reuter auf Simon Gritzmann
Jenny Buhl auf Lisa Heger (ab 22:05)
Doris Hofmann auf Luise Leistner (ab 22:25)
Gizem Fesli auf Margarita Kavali (ab 22:30)
Onur Deniz auf Leon Högner (ab 22:34)
Leon Högner auf Veronika Schneider (ab 23:08)
Margarita Kavali auf Aydan Eda Simsek (ab 23:10)
Jannik Alomo auf Jesse Rupprecht (ab 23:26)

Protokollant*innen: Lisa Heger, Clarissa Höll, Doris Hoffmann

2.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind inklusive Stimmrechtsübertragungen 25 Stimmen anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

2.5 Annahme der Tagesordnung

Wer ist dafür die Tagesordnung anzunehmen?

- 24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Da Paulus Guter noch nicht da ist, wird der Tagesordnungspunkt "Positionspapier zur Unterstützung von studentischen Hochschulgruppen vorgezogen."

3 Änderung des Positionspapiers zur Unterstützung von studentischen Hochschulgruppen

- Johannes stellt die Änderungen vor, die der Sprat erarbeitet hat.
- Unter Punkt "Promotion" soll der Satz eingefügt werden:
- "Bei Beiträgen unterschiedlicher hochschulpolitisch aktiver Hochschulgruppen sollte beachtet werden, dass die Anzahl und Größe, soweit möglich, auf allen Kanälen der Stuve ausgeglichen ist."

Michael Straulino betritt den Raum um 20:25 Uhr, es sind 26 Stimmen anwesend

- Simon Gritzmann: Gab es einen konkreten Anlass um diesen Punkt aufzunehmen?
- Quirin Gebert: Vor einigen Jahren waren fast alle Beiträge auf dem Blog von einer einzelnen politischen Gruppe.
- Johannes Dietz: Es gab Anfragen für die Mittwochsmail und es musste entschieden werden, wie viele Termine/Beiträge pro Gruppe aufgenommen werden können.
- Michael Straulino: Es geht nicht um die Frage, wie viel Politik insgesamt in der Mittwochsmail ist, sondern dass von unterschiedlichen Gruppen gleich viele Beiträge dabei sind?
- Johannes Dietz: Ja

Paulus Guter betritt um 20:30 den Raum, damit sind 27 Stimmen anwesend.

Quirin Gebert ist von 20:30 bis 20:36 nicht anwesend.

- Simon Gritzmann: Änderungen getrennt abstimmen?
- Konsens: ja

Unter Punkt "Finanzielle Unterstützung" Punkt 5 soll der Satz "Hochschulpolitisch aktive Hochschulgruppen können zum Wahlkampf bei den Hochschulwahlen nicht finanziell unterstützt werden." Durch den Satz "Werbemittel für hochschulpolitisch aktive Hochschulgruppen und deren Veranstaltungen können generell nicht finanziell unterstützt werden. Die Unterstützung bei Raumüberlassungen (siehe nächster Punkt) ist erlaubt." ersetzt werden.

- Rita: Was ist die Definition einer hochschulpolitisch aktiven Gruppe?
- Johannes: Die, die zu Hochschulwahlen angetreten sind.
- Rita: Wie ist der Sprat zu dieser Entscheidung gekommen?
- Johannes: Stuve möchte verhindern, dass es so aussieht als würde die Stuve eine politische Richtung präferieren.
- Michael: Kein eleganter Weg bei Raumanträgen daran vorbeizukommen, denn nur der RCDS hat einen Raum; FSI Jura (und andere FSIs) bekommt Probleme, weil sie bei Wahlen explizit als FSI antritt und nicht als Dachliste.
- FRAGE: Was ist dann mit der gemeinsamen Liste des RCDS und LHG an der Techfak? Sollte nicht als Dachliste zählen dürfen.
- Johannes: Raumanträge fallen nicht darunter, die dürfen trotzdem gestellt werden (und Miete fällt dann nicht an).
- Michael: Stuve-Logo muss bei Anträgen dann auf den Plakaten sein.
- Simon: Bestimmte Hochschulgruppen die keine finanziellen Mittel haben, die Gruppen sind nicht gleich. Bisher Einzelfallentscheidungen, keine generelle Regel, das beibehalten; und es gibt Veranstaltungen die von einer oder mehreren Gruppe mit einem überparteilichen Thema veranstaltet werden.

- Rita: Die Hochschulgruppen, die mehr finanzielle Mittel haben, können weiterhin ein breiteres Angebot an Veranstaltungen organisieren, als Hochschulgruppen mit geringeren finanziellen Mitteln, somit ist keine Ausgeglichenheit gegeben.
- Paulus: 2 Ideen dazu:
 - Änderung 1: Einschränkung auf Zeitraum, z.B. 2 Monate vor Hochschulwahl.
 - Änderung 2: Festes Budget von X Euro wird für jede Gruppe von der Stuve übernommen, der Rest soll von der hochschulpolitischen Gruppe selbst übernommen werden.
- Eda: Sehe es genauso wie Paulus, nicht jede Gruppe hat ein Budget, nicht in Zeiten in denen das Engagement zurück geht, die Gruppen die Förderung brauchen nicht mehr unterstützen.
- Andy: Man sollte eine andere Lösung finden, als generell bekommt niemand mehr Geld.
- Simon: Zustimmung zu Paulus, bis zu sechs Wochen vor Hochschulwahlen macht es Sinn. Basisbudget macht durchaus Sinn.
- Michael: Völlige Gerechtigkeit zwischen den Gruppen kann nicht gewährleistet werden, da es ja Gruppen gibt, die eine Mutterorganisation mit Geldmitteln haben; wenn wir über ein Basisbudget abstimmen, dann sollte das vorher angekündigt und nicht heute abgestimmt werden.
- Lisa: Geht es bei dem Basisbudget um ein Budget für den Wahlkampf oder pro Semester? Bei einem Budget für den Wahlkampf ist das Problem, dass viele andere Veranstaltungen immer noch nicht abgedeckt sind. Wahlkampf sollte generell nicht finanziert werden. Wir als Stuve stehen für alle Hochschulgruppen, deswegen Abstand von der Äußerung, dass das Logo der Stuve nicht überall drauf sein soll.
- Andy: Es sollte eine Art Deckel für die Mittel eingeführt werden.
- Michael: Es sollte eine Gleichheit für Werbemittel genauso wie für den Zugang zur Öffentlichkeitspräsenz da sein, Wahlkampfzeitraum sollte trotzdem komplett geblockt sein.
- Simon: Bin mit beiden Varianten des Basisbudgets einverstanden. Deckelung ist sinnvoll. Gibt es nicht von Spratseite eine Cutlinie?
- Johannes: Wir haben keine wirkliche Cut-Linie, aber wir schauen trotzdem das es fair unter allen Gruppen verteilt ist.
- Paulus überlegt sich eine Formulierung, Johannes fragt ob sich noch jemand anderes eine weitere Formulierung überlegen möchte.
- Lisa: Gab es nicht einen Antrag, ob das Basisbudget nächstes mal abgestimmt werden soll?
- Michael: Wenn es um den Wahlkampf geht, sollte das erst nächstes mal abgestimmt werden.
- Johannes: Das beste wäre es, wenn jetzt Formulierungen für das nächste Mal gesammelt werden

- Gizem: Formulierung “hochschulpolitische Gruppen, die an den Wahlen teilnehmen“ einführen.
- Paulus: Formulierungsvorschlag
 - “Ab sechs Wochen vor der Hochschulwahl werden die Kosten für Werbemittel und Veranstaltungen für kandidierende Listen universitätsweit auf 50€ beschränkt. Im weiteren Jahresverlauf wird auf eine gerechte Verteilung der finanziellen Mittel geachtet.“
- Johannes fragt den Antragsteller (Sprat): Soll der zweite Teil des Antrags bis zur nächsten Sitzung zurück gezogen werden?
- Michael: Bitte darum, dass die Themenbereiche “finanzielle Mittelgleichheit außerhalb des Wahlkampfes“ und “50€ Basisbudget im Wahlkampf“ getrennt abgestimmt werden.
- Leon: Wie definieren wir “gerechte Verteilung“? Ist das dann gleichberechtigt oder gleiche Mittel? Wenn eine Gruppe schon viel hat und dann jeder noch gleich viel bekommt, hat am Ende doch eine Gruppe mehr.
- Michael: Unterscheidung wer viel und wer wenig Budget hat, könnte bei der nächsten Sitzung thematisiert werden.
- Simon: Schwer festzulegen, jedes Jahr eine neue Prüfung nicht sinnvoll.
- Leon: Es geht nicht um Bedürfniss-Prüfung, sondern darum, dass “gerecht“ ein schwammiger Begriff ist und dieser von allen anders definiert wird. “Gleich“ wäre ein besserer Begriff.
- Eda: Ich stimme dem zu, Bürokratie abzubauen ist sinnvoll.
- Selim: Problem könnte entstehen, wenn von fünf Gruppen nur zwei Geld beantragen, bekommen die drei Gruppen die keinen Antrag gestellt haben gar kein Geld oder bekommen die zwei Gruppen, dann solange kein Geld mehr, bis die anderen Gruppen doch was beantragen?
- Eda: Ich finde es zu sehr durchdacht, Sprat schafft es schon, dass zu beurteilen was angemessen ist.
- Alex: Die Gruppen sollten doch wissen dass sie Mittel beantragen können oder?
- Andy: Die Formulierung lässt den Spielraum offen, dass Wahlplakate, die vor dem Sperrzeitraum schon gedruckt werden, finanziert werden > man sollte die dann also thematisch ausschließen oder auf Quirins Formulierung (in welchem Zeitraum das gebraucht wird) zurückgreifen.
- Michael: Wollen wir jetzt über den anderen Punkt abstimmen?
- Eda: Gerne in den Sprat kommen und mitarbeiten.

Die Antragsteller*innen ziehen ihren Antrag zum Überarbeiten zurück und werden ihn geändert auf der nächsten Sitzung des Konvents einbringen.

Hannah Lenk betritt den Raum um 20:40 Uhr.

Jannik Alomo betritt den Raum um 20:45 Uhr.

Es sind 29 Stimmen inklusive Stimmrechtsübertragungen anwesend.

Andy Hierl, Hannah Lenk und Clarissa Höll sind von 20:55 bis 21:00 abwesend.

3.1 Abstimmung:

Wer ist dafür, den Absatz “Bei Beiträgen [...] ausgeglichen ist.“ in das Positionspapier zur Unterstützung von studentischen Hochschulgruppen aufzunehmen?

- Ja 29 / Nein 0 / Enthaltung 0

Pause: 21:07-21:35 *Veronika Schneider und Leon Högner sind von 21:10 -21:40 abwesend.*

4 Unterstützung des Klimaschutzkonzeptes an der FAU

- Die finale Version ist allen per Mail zugegangen, das heißt wir können heute endgültig abstimmen, ob der Konvent das Papier unterstützt.
- Viele Gruppen haben Rückmeldung gegeben.
- Der Termin für die Übergabe-Veranstaltung an die Unileitung steht noch nicht fest.
- Soll eine ca. 60 Minuten Veranstaltung werden.
- Dazu Vorträge der Gruppen und Gespräch mit der Unileitung
- Anwesenheit der Presse
- Unterschriften werden noch gesammelt
- Michael: Das Thema ÖPNV mit dem Schwerpunkt der Studis außerhalb von Erlangen ist nicht aufgenommen worden, das ist schade.
- Jesse: Was war die Lösung zu den Anmerkungen zum Pflichtfach von der letzten Sitzung?
- Paulus: Es steht noch drin, dass die Universität bei den Studiengängen, die sie selbst akkreditieren bis 2022 ein Wahlpflichtfach einführen soll. Bis dahin soll das Angebot an möglichen Seminaren etc., die freiwillig belegt werden können ausgebaut werden.

- Büsra: Auf der FSV-Nat-Sitzung wurde von einer Biologin angemerkt, dass die Praktika in der Biologie so nicht umsetzbar sind, da die Biologie nicht so pflanzenorientiert ist, wie man meinen möchte. Die Beispiele sind also nicht so realistisch.
- Michael: Wahlpflichtfach war der Hauptkritikpunkt. Schade, dass das nicht abgeschwächt wurde. Es überwiegen trotzdem die positiven Aspekte des Konzepts.
- Paulus: Wurde breit diskutiert, kann auch ein moralisches, ethisches Modul sein, was nicht unbedingt mit Umwelt zu tun haben muss. Mittelweg zwischen ambitioniert und realistisch.
- Lisa: Ich würde mir wünschen, dass Handreichungen und Ideen für die Studi-Gruppen geschrieben werden, damit diese das Konzept in ihrem Alltag umsetzen können. Mit Infos wie zum Beispiel "ihr könnt euch von dieser Gruppe Mehrweg-Becher ausleihen".

4.1 Abstimmung:

Unterstützt der studentische Konvent das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzept der Studierendenschaft der FAU?

- Ja 25 / Nein 0 / Enthaltungen 4

Moritz Reuther verlässt die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Simon Gritzmann.

5 Positionspapier: Plakatierrichtlinien

Eda stellt das vom Sprat eingereichte Positionspapier zu Plakatierregeln für studentische Gruppen vor.

- Es gibt schon jahrelang Schwierigkeiten mit Gruppen, die Plakate (böswillig) überkleben oder abreißen.
- Bisher waren Hinweise/Mahnungen durch den Sprat erfolglos > daher wurden jetzt Sanktionen (Ende der Unterstützung) vorgeschlagen.

Ein Gast betritt den Raum.

Isabella Oswald überträgt ihre Stimme auf Johannes Dietz um 21:51 Uhr.

Es sind nun 30 Stimmen anwesend.

- Andy: Generell sehr unterstützenswert, allerdings hat FSV Tech an der Tech-Fak jetzt Hausrecht für die Plakatierflächen (dürfen nicht nur Hochschulgruppen, sondern auch Firmen abmahnen), möchte Techfak komplett aus der Regelung herausnehmen.

- Quirin: Es ist (zumindest an der Techfak) nicht gut, wenn Gruppen selbst Plakate von anderen Gruppen abreißen dürfen, die verstoßen haben (das artet in Anarchie aus und kann nicht nachgeprüft werden) > an der Tech gibt es dafür bestimmte Vollmachten, offizielle Plakate von der Uni dürfen nicht überklebt werden, an der Techfak ist die Regelung mit ein Plakat pro Fläche nicht sinnvoll.
- Johannes: Sogar Stuve-Plakate vom Critical Run wurden von Hochschulgruppen überklebt.
- Paulus: Dem stimmt Quirin zu, vor allem ein Plakat pro Fläche ist schwierig durchzusetzen; man sollte nicht speziell eine Fakultät rausnehmen, sondern besser reinschreiben "Wenn es an einer Fakultät eigene Regeln der FSV gibt, sind stattdessen diese zu beachten. Wie z.B. an der TechFak, einzusehen unter: fsv.tf/plakatierrichtlinien"
- Andy: Statt "darüber hinaus", "stattdessen" Wie wäre es mit: "Dieses Papier gilt nicht am Südgelände der Technischen Fakultät, dort gelten stattdessen die Plakatierrichtlinien der FSV Tech: fsv.tf/plakatierrichtlinien"
- Eda: Wir wussten nicht, dass es so eine Regelung gibt, als das Papier erstellt wurde, Regelungen für bestimmte Fachbereiche werden natürlich nicht durch unser Papier außer Kraft gesetzt, wird noch ergänzt im Papier.
- Michael: Sollte nur dort gelten, wo es keine anderen Regelungen gibt.
- Clarissa: Wenn es für bestimmte Fachbereiche / Fakultäten andere Regelungen gibt, sollten sie von offizieller Seite kommen, wie z.B. an der FSV Tech, sonst sollten die Stuve-Richtlinien gelten.
- Simon: Die Idee ist auf jeden Fall sinnvoll, da es bisher immer wieder ein Thema war.
Änderungsantrag: Streichung der einmal pro Fläche-Regelung
- Paulus: Formulierungsvorschlag "FSV-interne Plakatierrichtlinien, wie besonders am Südgelände der technischen Fakultät, werden durch dieses Positionspapier nicht außer Kraft gesetzt. [1] <https://fsv.tf/plakatierrichtlinien>"
- Lisa: Es gibt öfters Probleme mit Clubs & überplakatieren, gerade an den Flächen im Freien, allerdings auch Probleme in Gebäuden durch undurchsichtige Gebäude-Richtlinien (Hausmeister, etc.), Papier ist nur eine Handreichung, da wir ja keine Rechte haben über Plakatierflächen (außerhalb der Tech) zu bestimmen. -> nur freundliche Bitte
- Eda: Es sollten keine Richtlinien von den FSIs gelten, da das zu unübersichtlich wird
- Johannes: Formulierungsvorschlag: "Die Richtlinien gelten ergänzend zu vorhandenen Richtlinien von Stuve-Einrichtungen und universitären Einrichtungen"
- Michael: Die lokalen FSIs wissen am besten, wie die Verhältnisse in ihren Gebäuden sind und sollten daher das letzte Wort behalten.
- Paulus: Der Link von Tech Fak sollte explizit erwähnt werden.
- Lisa: Redaktionelle Anmerkungen: Sprat und Stuve sollte nicht abgekürzt sondern ausgeschreiben werden.
- Johannes: Abkürzungen allgemein rauslassen.

- Lisa: Änderungsvorschlag: “nur eine ähnlich große Fläche“ Wenn wir den Satz komplett herausstreichen, müssten wir auch die Begründung rausstreichen, da sie sonst keinen Sinn machen würde.
- Selim: Antrag auf Beschränkung der Redezeit bis zum Ende des Tagesordnungspunktes.
- Quirin: GO-Antrag das Papier nicht heute abzustimmen, da es zu viele Änderungen gibt:
- Johannes: Es sind nur 2 Änderungen.
- Quirin zieht den GO-Antrag zurück.
- Der Sprecher*innenrat übernimmt als Papier-Verfasser Lisa’s Änderungsantrag.

Clarissa verlässt um 22:04 den Raum und ist um 22:06 wieder zurück Jenny Buhl verlässt die Sitzung um 22:05 und überträgt ihr Stimme auf Lisa Heger. Eda Simsek verlässt um 22:05 den Raum und ist um 22:10 wieder zurück.

Änderungsantrag Simon:

- Streichen der Formulierung “Insbesondere bei den Hochschulwahlen gilt zu beachten, dass pro Plakatwand oder Litfaßsäule jede (hochschulpolitische) Gruppe nur ein Plakat anbringen darf.“
- zurückgezogen

Änderungsvorschlag Lisa:

Ersetzen der Formulierung “Insbesondere bei den Hochschulwahlen gilt zu beachten, dass pro Plakatwand oder Litfaßsäule jede (hochschulpolitische) Gruppe nur ein Plakat anbringen darf.“ durch “Insbesondere bei den Hochschulwahlen gilt zu beachten, dass pro Plakatwand oder Litfaßsäule jede (hochschulpolitische) Gruppe nur eine ähnlich große Fläche nutzen darf.“

Antragsteller nimmt den Vorschlag an.

5.1 Abstimmungen

Folgende zwei Anträge wurden konkurrierend gestellt. Es wird abgestimmt, welches der beiden Anträge bevorzugt wird:

Änderungsvorschlag 1 Paulus:

Einfügen der Formulierung am Beginn des Papiers: “FSV-interne Plakatierrichtlinien, wie besonders am Südgelände der technischen Fakultät [1], werden durch dieses Positionspapier nicht außer Kraft gesetzt. [1] <https://fsv.tf/plakatierrichtlinien>“

Änderungsvorschlag 2 Johannes:

Einfügen der Formulierung am Beginn des Papiers: “Die Richtlinien gelten ergänzend zu vorhandenen Richtlinien von Stuve-Einrichtungen und universitären Einrichtungen“

- Abstimmung: Soll der Änderungsvorschlag von Paulus in das Positionspapier aufgenommen werden?
 - Ja 12
- Abstimmung: Soll der Änderungsvorschlag von Johannes in das Positionspapier aufgenommen werden?
 - Ja 14
- Enthaltung
 - 4
- Abstimmung: Wer ist dafür, dass dieser Änderungsantrag in den Vorschlag des Positionspapiers aufgenommen wird?
 - Ja: 26
 - Nein: 2
 - Enthaltung:2

Doris Hoffmann überträgt ihre Stimme auf Luise Leistner 22:25 Uhr.

- Abstimmung: Unterstützt der studentische Konvent das Positionspapier zu Plakatierregeln für studentische Gruppen mit dem Änderungsvorschlag von Lisa und dem Änderungsvorschlag von Johannes so zu übernehmen?
 - Ja 26
 - Nein 2
 - Enthaltung 2
- GO-Antrag von Selim den Tagesordnungspunkt “Berichte“ vorzuziehen.
 - Gegenrede von Quirin: Berichte können schriftlich nachgereicht werden, Abstimmung nicht so gut
 - Ja: 11
 - Nein: 7
 - Enthaltung: 12
- Bewilligt
- GO-Antrag von Veronika den Tagesordnungspunkt “Abstimmung der Position zu Geschlechtergerechter Sprache“ auf die nächste Sitzung zu vertagen.
 - Gegenrede von Eda: Möchte das gerne hinter sich haben
 - Ja: 10
 - Nein: 12
 - Enthaltung: 8
- Abgelehnt

6 Berichte

6.1 Bericht des Sprat

- Es wird bald wieder wöchentliche Kurzberichte geben, der Anfang des Semesters war einfach sehr stressig, daher “Sorry!”
- Bericht Critical Run:
 - 214 Läufer*innen im Ziel registriert
 - Aus erlaufenen Kilometern, Spenden von Privatpersonen, Gewinn der Tombola und des Essensverkaufs, Spenden von Critical Mass (07/19) ergibt sich eine Summe > 5.000€
 - Gespräche mit Bauamt und Kanzleramt zur Realisierung des “Steckdosen“ Projekts laufen
 - VIELEN DANK an die helfenden FSIn und FSVen > besonders FSI Geowissenschaften, FSI Ma/Phy, FSV Phil und ganz besonders FSV Tech!
- Anerkennung als unterstützte Hochschulgruppe:
 - SDS Erlangen > gibt aktuell nur eine Nürnberger-Gruppe, jetzt auch wieder eine Lokalgruppe in Erlangen; plant alternative Stadtführungen und ein Frauencafé mit verschiedenen lokalen Gruppen/Organisationen
 - VOLT-Hochschulgruppe Erlangen > kleine Erlanger Gruppe mit Kontakt zu bundesweiten VOLT-HSGen und einer lokalen VOLT-Parteigruppe, organisieren Diskussionsstreifen
- Auflösung von HSGen:
 - Response wurde aufgelöst > war geplant, da alle Mitglieder die FAU noch in diesem Winter verlassen und leider niemand gefunden wurde, der das Projekt weiter betreut.
- Letzter Konvent hat die Anschaffung eines eigenen Servers für die Stuve beschlossen, da wir aktuell noch bei der FSI Inf liegen und die ihren Server umziehen müssen und uns dann gerne auslagern würden; wir sind weiter mit Ref IT dazu in Kontakt, es wurde ein neuer Kostenvoranschlag (passt immer noch zur bewilligten Summe) eingeholt; Betreuung bleibt bei FSI Inf und Ref IT (wird nicht mehr Arbeit) > Anschaffung läuft jetzt.
- Es wurden erneut Campustüten auf dem Roten Platz verteilt > wir haben eine Beschwerdemail von Studis bekommen > wir sind dem nachgegangen: das Studentenwerk hat sich an die informellen Absprachen mit der Stuve gehalten und es nicht mehr erlaubt; die Liegenschaftsverwaltung wusste natürlich nichts von den Absprachen und die Firma hat dort angefragt und ganz normal die Erlaubnis für den Roten Platz bekommen > wir haben der Liegenschaftsverwaltung die zu diesem Zeitpunkt gültige Position der Stuve mitgeteilt und sie werden sich im nächsten Jahr vermutlich danach richten.

- Für den Zweckverband Stadt-Umland-Bahn wurden “neue“ Vertreter*innen entsendet: Bisher war immer Henning dort und hat berichtet, offiziell war aber nur Dario eingetragen > jetzt ist Dario ausgetragen, Henning als Vertreter und Johannes und Eda als Stellvertreter*in eingetragen > teilnehmen dürfen immer ALLE, aber nur der Vertreter bekommt ein Namensschild und Verpflegung...
- Im Januar 2020 werden möglicherweise Studi-Vertreter*innen von der KU Leuven mit der Delegation nach Erlangen kommen > falls die kommen, haben wir einen festen Platz im Programm und sind auch sonst eingeplant, den Besuch zu begleiten
- Wir hatten Besuch von Extinction Rebellion > sie wollen explizit keine HSG werden (der Sprat hätte das auch kritisch gesehen); evtl. werden sie uns über einige Aktionen informieren; sie stehen in Kontakt mit einigen HSGen; wir dürfen und werden uns von Veranstaltungen ausdrücklich distanzieren, wenn sie nicht den Stuve-Richtlinien entsprechen.
- Seit der letzten Woche werden in der Schuhstraße zwischen 07:00 und 20:00 Uhr Personenkontrollen durch einen Sicherheitsdienst durchgeführt > wir wurden darüber nicht informiert, auch nicht über die dort stattfindenden Lehrveranstaltungen (seit Anfang Oktober) und die veränderten Schließzeiten und die ausgetauschten Schlösser; wir wurden auch nicht über Vorkommnisse informiert, die ein solches Vorgehen rechtfertigen würden > wir suchen das Gespräch mit H3 (es wird einen Termin geben) > auch auf Nachfrage kam keine Äußerung zu den Personenkontrollen per Mail (soll alles erst im Gespräch stattfinden).
- Die Renovierung der Turnstraße ist in den letzten Zügen: Es gibt noch einiges zu klären und wohl einige neue Regeln > wir sind im ständigen Austausch mit dem Bauamt & Co.; wir aquirieren Möbel bsp. aus der alten Chemie (Henkestraße) und werden die Einrichtung jetzt anhand des Grundrisses planen; erste Möbel können wohl schon Ende November umgezogen werden; geplanter Rest-Umzug ist Ende Februar 2020, Sekretariat wird ab Mitte Februar schon dort sein.
- Am Dies Academicus gestern wurde eine Rede durch Eda und Selim gehalten, die für Aufregung gesorgt hat; nur relativ wenige Studis vorort; der Präsident hat sehr beeindruckend von den Erfolgen der FAU erzählt (Platz 1 in D, Platz 2 in EU, Platz 14 weltweit bei innovativsten Unis!) (Humboldt-Profis!) (Zukunftspreis-Nominierung auch dieses Jahr wieder) (Wasserstoffzentrum) (Leiter des Germanischen Nationalmuseums = Leibniz-Institut an der FAU).
- Im Senat wurde die HighTech-Initiative der Regierung vorgestellt > 1.000 neue Professuren für Bayern; 8 KI-Profis an FAU (nicht nach Fakultät, sondern nach Thema verteilt); keine Gelder außer für Technische Chemie (PhilFak nicht und Lehramt nicht); keine Grundstücks-Käufe mehr über wert (damit wird Lehramts-Grundstück in Nürnberg schwierig!); neue Klima-Seite der FAU (energie-klima.fau.de); erste Änderungen im BayHschG in Kraft: Englischer Bachelor ohne Zwillingstudiengang auf deutsch darf angeboten werden (soll in einem Jahr an Tech und WiSo umgesetzt werden).
- Referate-Problematik:
 - Ref Öko-Treffen finden statt
 - Ref PR trifft sich in den nächsten Wochen

- Ref AntiDisRa trifft sich bald, Theresa ist dabei einen Terminklick für das erste Treffen zu erstellen
- Ref Queer trifft sich oft
- Ref IT hat Arbeitstag mit Sprat, wo wir auch über Personalprobleme sprechen
- Ref PB ??
- Ref FauStelle > hat ja quasi den Critical Run organisiert und arbeitet weiter
- Ref LuSt ??
- Ref Stadtleben - wird sich demnächst treffen!
- Termine:
 - Gesprächsrunde VP-E am 13.11. 16:00 - 17:30 Uhr in der Halbmondstraße 6-8 Raum 2.035 > Sprat wird Problematik des verpflichtenden Drittversuchs innerhalb 6 Monate einbringen (ist bereits abgesprochen und vorrecherchiert > ist so an FAU einmalig)
 - Grundsteinlegung ECAP am 11.11. wird Sprat dabei sein
 - FAU-Dialog am 11.11. um 17:00 Uhr in der Aula des Schlosses
 - Sprat-Sitzungen: 09.11. 10 Uhr; 14.11. 20 Uhr; 23.11. 10 Uhr; 28.11. 20 Uhr; 07.12. 10 Uhr; 12.12. 20 Uhr Weihnachtsfeier

Quirin Gebert verlässt den Raum um 22:33. Somit sind nur noch 28 Stimmen anwesend.(die Stimmübertragung von Alexander Trimis verfällt somit)

Onur Deniz verlässt den Raum um 22:34 Uhr und überträgt seine Stimme an Leon Högner. Somit sind 28 Stimmen anwesend.

Gizem Fesli verlässt den Raum um 22:30 Uhr und überträgt die Stimme auf Margarita Kavali. Es sind weiterhin 28 Stimmen anwesend.

Simon Gritzmann verlässt die Sitzung um 22:40 und ist um 22:43 zurück.

Leon Högner verlässt den Raum um 22:43 und ist um 22:46 Uhr zurück.

- Andy: Nachfrage zur Pflichtanmeldung, wie ist das gemeint?
- Johannes: Generelle Abschaffung der Pflichtanmeldung ist von uns gewünscht.

6.2 Berichte der FSVen

6.2.1 FSV Phil

- Es gab Probleme Vertreter*innen für die Studienzuschuss-Gremien zu finden, weil viele FSIen nicht in Kontakt mit der FSV stehen
- Es gab ein Arbeitswochenende, dort haben wir produktiv gearbeitet und vieles auf den Stuve-Seiten aktualisiert, Merch designt und bestellt

- Wir haben uns beim Studentenwerk gemeldet um zu fragen wer die Snackautomaten befüllt und ob diese ökologischer befüllt werden können.
 - Antwort des Studentenwerks: Ist kostentechnisch nicht umsetzbar, aber für nächstes Jahr wird sich nach weiteren Alternativen umgeschaut.
- FSIn-Vernetzungstreffen
- Glühweinstände: 27.11. und 04.12. am Audimax
- Aus dem Fakultätsrat wurde berichtet, dass eine bestimmte Prüfungsamtsmitarbeiterin Professor*innen und Studierenden große Probleme bereitet. Die FSV ist dran und kümmert sich darum.
- Nächste Sitzung ist am Montag den 11.11. um 19 Uhr in 4.034 in der Kochstraße 4. Die weiteren Termine in diesem Semester kann man auf der FSV-Phil Seite finden.

6.2.2 FSV Med

- Diskussionsrunde zur ärztlichen Versorgung in strukturschwachen Gebieten.
- Austausch über etwaige Erweiterung des Lernportals -> dagegen entschieden da es nicht finanzierbar ist.
- Regionalvernetzungstreffen mit den anderen bayerischen Medizin-Fachschaften
- Letztes Semester Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Lehrveranstaltungen in der Biochemie gegründet.

6.2.3 FSV Tech

- Plakatierrichtlinien sind jetzt final beschlossen und inkraft getreten
- Und schon wieder ausser Kraft
- Es gibt jetzt neue Infobildschirme vor der Bibliothek an der Techfak, Werbung von Hochschulgruppen, die dort gezeigt werden soll, läuft in Zukunft über die FSV Tech.
- Techfak Goes Downtown war gut.
- Das Material der FSV Tech wurde aufgeräumt und katalogisiert > jede*r kann dort was ausleihen, findet sich hier: <https://wiki.stuve.fau.de/techfak:fsien-liste:inventar>
- Es gab starke Beschwerden von Studierenden über das Prüfungsamt da es Überschneidungen bei Pflichtprüfungen gab. Prüfungsamt hat geantwortet, dass es da prinzipiell keine Änderungen mehr geben wird. Liegt wahrscheinlich daran, dass das eine Person alleine macht, die nebenbei noch andere Aufgaben hat.

6.2.4 FSV Nat

- Es gibt jetzt einen Instagram-Account: fsv.nat.fau
- FSV Nat wird das Klimaschutzkonzept nicht unterstützen, Abstimmung ergab knapp Ablehnung. Gründe für die Ablehnung: Eingriffe in die Freiheit der Lehre und der Berufungen, fehlende Rücksprache mit stark betroffenen Departments (Zitat: “Biologen sind keine Landschaftsgärtner“)
- Es gibt ein spaßiges Vernetzungstreffen für die FSIen, es wird allerdings noch ein passender Termin gesucht.
- Es wird für jeden Rechner an der Uni eine Homeversion für Windows für 70€ pro Stück mit angeschafft, was pro Jahr weitere Kosten von 5 - 10€ pro Rechner pro Monat mit sich bringt. Deshalb wird an vielen Rechnern Linux aufgespielt, man könnte die 70€ für die Windows-Lizenz einsparen. Es gibt auch andere Rahmenverträge die den Departments hohe Kosten verursachen und für die man gerne Alternativen hätte. Wer kann da helfen und Input geben? An wen könnten wir das weitertragen, um es weiterzuverfolgen?
- Der Sprat erkundigt sich bezüglich der Rechnerlizenzen und den allgemeinen Rahmenverträgen.

6.2.5 FSV ReWi

- Niemand von der FSV ReWi ist anwesend.

6.3 Sonstige Berichte

6.3.1 LAK

- Die FAU Erlangen war im letzten Monat auf keiner LAK.
- Die LAK hat uns berichtet, dass sie über das 365€-Ticket gesprochen haben und die Argumente, die in der Stuve-eigenen Diskussion dagegen gesprochen haben sind bei ihnen entkräftet worden. Wir sollen hier bitte eine deutlicher Position beziehen, damit man da eine gemeinsame Aktivität aufnehmen kann.
- Die Bamberger haben versucht mit dem VGN zu reden, der VGN hat das Gespräch abgelehnt mit der Begründung dass die FAU ja für sie mit verhandelt.

6.3.2 ZFL

- Der ZfL-Vorstand hat sich getroffen.
- Projekt Weltfairsteher wurde vorgestellt, ist eine Art Wettbewerb um Gesellschaft schon in der Schule nachhaltiger zu gestalten.
- Es werden noch mehr Helfer für das Projekt gesucht und deshalb wurde angefragt, ob man das bewerben kann.

6.3.3 Uni-LuSt

- Lehr-Deputate sollen nicht mehr pro-Kopf gerechnet werden.
- Herzliche Einladung zum FAU-Dialog
- Es gibt jetzt einen Human-Medizin Studiengang in Erlangen, wo die Klinik-Zeit in Bayreuth stattfinden soll.
- Es gibt jetzt für E-Klausuren 100 Notebooks um E-Klausuren abzuhalten ohne in CIP-Pools sein zu müssen.
- Es wurde viel über digitale Lehre gesprochen

6.3.4 Studentenwerk

- Viele Gespräche haben stattgefunden
- Cooking4Climate wo Studis im Rahmen eines DIY klimafreundliche Gerichte kochen
- Ab Januar 40% aller Gerichte vegetarisch
- Es werden nachhaltigere Strategien entwickelt

Leon Högner überträgt seine Stimme an Veronika Schneider und verlässt den Raum um 23:08. Es sind 27 Stimmen anwesend (Onur Deniz' übertragene Stimme verfällt).

- GO-Antrag von Simon den Tagesordnungspunkt über Campustüten auf nächste Sitzung zu vertagen.
 - Gegenrede von Paulus: Deutliche Stellungnahme des aktuellen Konvents, diese Position weiter zu vertreten
 - Abstimmung: Ja 5 / Nein 16 / Enthaltung 6

Margarita Kavali überträgt ihre Stimme auf Eda Simsek und verlässt den Raum um 23:10. Es sind 26 Stimmen anwesend (Gizem Fesli's übertragene Stimme verfällt.) Quirin Gebert betritt den Raum wieder. Es sind 28 Stimmen anwesend.

- GO-Antrag von Quirin auf Vertagung der Diskussionspunkte Lernfabriken ...meutern, Semesterticket, Vollversammlung
 - Gegenrede von Simon:
 - Abstimmung: Ja 24 / Nein 2 / Enthaltung 2

7 Streichen der Position zu Campustüten

- Simon: Die LHG hält die Campustüten generell nicht für eine schlechte Idee wegen des Inhalts, abgesehen von der vor ein paar Sitzungen erwähnten Müll-Situation. Außerdem finden sie es nicht gut, dass dort die Verantwortung dafür auf die Gruppe sneep übertragen wird
- Lisa: Als die Position gefasst wurde gab es kein aktives Ref Öko, deshalb hat der Konvent damals Sneep unterstützt. Lisa würde es befürworten wenn der Konvent seine Position dahingehend ändert, dass der Konvent selbst sich gegen Campustüten positioniert.
- Eda: Positionspapier ändern wäre gut, vorher noch mit dem Ref Öko abstimmen
- Paulus: Formulierung des Positionspapiers ändern: *„Der studentische Konvent unterstützt alle Bestrebungen, die Verteilung kommerzieller Werbung in Form von Werbungstüten (speziell CAMPUS-Tüte und UNICUM Wundertüte) abzuschaffen.“*
- Simon: Fände es gut, wenn wir ein großes ordentliches Positionspapier durch das Ref Öko bekommen könnten, in dem die Position drin ist und begründet wird
- Veronika: Ich wär für eine neue Abstimmung / Diskussion über dieses Thema, sie hat mit Betreibern geredet und die Touren jetzt mit Müllcontainern (trennen den und spenden die Gelder vom verkauften Müll dann an soziale Projekte) > also nochmal recherchieren und dann erneut Position beziehen.
- Clarissa: Keine Müllcontainer an der Techfak bei der Verteilung der Tüten, trotzdem überall Müllberge, außerdem löst das das grundlegende Problem nicht, es entsteht ja trotzdem Müll dabei.
- Andy: Nur weil Müll getrennt/recyclet wird, wird immer noch Energie verbraucht, um das alles herzustellen
- Simon: All das spricht dafür, eine neue Recherche zu betreiben und eine neue Position zu fassen und abzustimmen. daher zieht er den Antrag auf Streichung zurück.

Jannik Alomo verlässt die Sitzung um 23:26 Uhr und überträgt seine Stimme auf Jesse Rupprecht. Die Stimme von Vincent Hauser verfällt. Somit sind noch 26 Stimmen anwesend.

- Paulus: Alternativ-Vorschlag ohne Sneep-Nennung könnte so lange als Übergangslösung dienen. *„Der studentische Konvent unterstützt alle Bestrebungen, die Verteilung kommerzieller Werbung in Form von Werbungstüten (speziell CAMPUS-Tüte und UNICUM Wundertüte) abzuschaffen.“*

7.1 Abstimmung

- Abstimmung: Wer ist dafür die aktuelle Position in die Formulierung zu ändern, bis eine neue Position gefasst ist?
 - Abstimmung: Ja 21 / Nein 0 / Enthaltung 5

- Aufgabe zum Schreiben eines neuen großen begründeten Positionspapiers zu dem Thema mit neuer Recherche wird an das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit abgegeben.

GO-Antrag von Michael den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung über die Position zur Geschlechtergerechter Sprache in eine Diskussion umzuwandeln.

- Gegenrede von Simon
- Abstimmung: Ja 6 / Nein 4 / Enthaltungen 16

Paulus Guter verlässt um 23:33 die Sitzung und kehrt um 23:36 zurück.

8 Position zu Geschlechtergerechter Sprache

- Redaktionelle Änderung: Zeile 4 “in unserer Sprache“ streichen, weil gedoppelt
- Eda: Findet das Papier immer noch sehr sinnvoll, mittlerweile gibt es vom BGD von der Uni auch eine Empfehlung wie man richtig gendert.
- Nachfrage Simon: Wie empfiehlt der FAU-Leitfaden das Gendern?
 - Eda: Es werden verschiedene Möglichkeiten genannt und keine vorgeschrieben, alles ist möglich.
- Veronika: Findet Empfehlung gut, falls es zum Zwang wird wäre das nicht gut. ZB gibt es Fälle, bei denen nicht mehr nur Leistung, sondern auch Gendern bewertet wird.
- Michael: Es geht nur um die offizielle Kommunikation der Studierendenvertretung nach außen hin. Das Positionspapier greift dadurch sehr wenig in unseren Sprachgebrauch ein. Die einzige Einschränkung, die dieses Positionspapier mit sich bringt, ist zu akzeptieren, dass eingebrachte Schriftstücke, die nicht in geschlechtergerechter Sprache formuliert sind, in diese umgewandelt werden. Ich kenne sehr viele Leute denen gendern sehr wichtig ist, und sobald es mindestens einen Person gibt der es so geht, empfinde ich es so sinnvoll.
- Selim: Diskussion dreht sich im Kreis
- GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Selim
 - Gegenrede von Quirin
 - Selim zieht seinen GO-Antrag zurück
- GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste von Quirin
 - keine Gegenrede -> GO-Antrag ist angenommen
- Eda: Ich verstehe Bedenken, bezieht sich auch nicht auf Hausarbeiten, etc., sondern nur auf offizielle Dokumente; falls dazu gezwungen wird, dann darf das gerne an uns herangetragen werden und wir setzen uns dann zusammen gemeinsam eine Lösung zu finden.
- Simon: Es gab an der Phil-Fak solche Fälle (mit Gendern in Hausarbeiten), Studis haben Veranstaltungen der Person dann einfach gemieden. Ich finde Zwangsaspekt problematisch, hatte Probleme da ich ausversehen in Mails während meiner Spratzeit falsch gendert hatte.

8.1 Abstimmung

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Simon

- Geheime Abstimmung: Wer ist dafür das Positionspapier zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache beizubehalten?
 - Ja 21 / Nein 3 / Enthaltung 2

9 Diskussion: Finanzierung von W-LAN Infrastruktur durch Studienzuschüsse

Selim berichtet in einer PowerPoint-Präsentation:

- Das RRZE stellt seit einigen Perioden den Antrag den WLAN-Ausbau über Studienzuschüsse zu finanzieren.
- Bisher ist der immer von den Studis abgelehnt worden weil WLAN Infrastruktur ist und damit nicht unter die Studienzuschüsse fällt (Beschluss LAK und Beschluss Stuve FAU).
- Die Uni-Leitung nimmt den Antrag dann am Ende trotzdem immer an, hat aber einen doofen Nachgeschmack, weil das Gegenvotum von den Studis im Bericht steht.
- Die Bitte ist an uns herangetragen worden, dass wir doch unsere Position in diesem Fall überdenken und anpassen sollten.
- Wir müssten also einen Sonderfall in unser Positionspapier einfügen, der uns hier die Zustimmung erlaubt.
- Um uns besser zu informieren, würden wir für Dezember gerne jemanden vom ZGS einladen, um den Antrag und die Umstände zu besprechen.
- Michael: Dieses Jahr haben wir keine Stellungnahme eingereicht, obwohl wir es abgelehnt haben > das war nicht so gut, falls wir nächstes Jahr wieder ablehnen, sollten wir was vorbereitet haben.
- Quirin schlägt vor auch die Studierendenden, die im ZGS sitzen mit zur nächsten Sitzung einzuladen.
- Simon: Problem existiert mindestens seit 2015. Ist nicht so schlimm wenn dazu mal ein Jahr keine Stellung bezogen wird.
- Michael: Ich war bisher noch nicht im ZGS, verwundert das Profs das so darstellen als ob wir uns nur auflehnen wollen, also als ob das eine Art Protest ist, als ob wir keine Ahnung haben. (obwohl alle wissen, dass die UL es eh wieder erlauben wird).

Veronika verlässt die Sitzung ihre Stimmen und Stimmrechtsübertragung von Leon Högner verfällt. Es sind 24 Stimmen anwesend. Selim verlässt die Sitzung. Es sind 23 Stimmen anwesend.

- Paulus: Für die Einladung und darüber könnten wir gerne abstimmen.
- Quirin: Frage wie uns der Mensch vom RRZE bei der Grundfrage, woher die Gelder sonst kommen sollen, weiterhelfen kann?
- Michael: Großer Punkt dafür wäre, dass wir beim nächsten Mal explizit sagen können: Wir haben die genauen Hintergründe mit dem RRZE diskutiert; damit wäre entweder unsere jetzige Position für die nächste Vergaberunde gestärkt oder Veränderung gut begründet.
- Quirin: Damit das Gespräch mit dem RRZE auch gut vorbereitet ist, sollten sich die ZGS-Studis darauf explizit vorbereiten.
- Selim lädt jemanden vom RRZE für die Dezembersitzung ein.
- Quirin lädt die ZGS-Studis zur nächsten Konventssitzung ein und macht mit denen die Vorbereitung.

10 Diskussion: Unterstützung von Lernfabriken ...meutern

Gestrichen/vertagt

11 Diskussion: Semesterticket

Gestrichen/vertagt

12 Diskussion: Studentische Vollversammlung

Gestrichen/vertagt

13 Sonstiges

Ende der Sitzung: 00:03 Uhr